

AG: Wohnen im Kiez (WiK)
Protokoll der Sitzung vom 10. Juni 2015, 17.30 Uhr

TeilnehmerInnen: Frau Sydow, Herr Decker, Herr Tosch, Herr Surkau, Herr Rauschenbach, Frau Scharlinsky, Herr Fust, Frau Rissmann (Mieterbeirat), Herr Sagitz (BA), Frau Mann (Gewobag), Frau Theile (QM), Frau Degräff (QM Praktikantin)
Protokoll: QM

Tagesordnung:

- 1) Informationen und Ankündigungen des QM
- 2) Themenbereich Wohnen: Projektvorstellung „Wir packen es an!“
- 3) BewohnerInnen-Themen zum Quartier

Zu 1)

***Aufsätze am U-Bahn-Ausgang Hallesches Tor:** Die dreieckförmigen Aufsätze wurden von der BVG am U-Bahn-Ausgang angebracht, damit darauf keine Flaschen mehr abgestellt werden können.

***Sommerfest:** Das QM teilt mit, dass das Sommerfest am 26. September stattfinden wird. Interessierte Helfer können sich gerne an die Globale e. V. oder an das QM wenden.

***Mülltonnen Intihaus:** In der letzten AG WiK wurde die Standortsituation der Mülltonnen des Intihauses besprochen. Die KMAntenne brachte daraufhin ein Hinweisschild an und informierte, dass sich seitdem die illegitime Müllabladung reduziert hat.

Zu 2)

***Projektvorstellung „Wir packen es an!“:** Frau Riebel von den Kollegen 2,3, die mit der Umsetzung des über die Soziale Stadt finanzierten Projektes „Wir packen es an!“ betraut sind, nimmt an der heutigen Sitzung teil. Sie stellt kurz das Projekt vor, welches sich mit der Sauberkeit im Kiez und einer diesbezüglichen Sensibilisierung der Anwohnerschaft befasst, vor. Im Gespräch mit den AG-TeilnehmerInnen werden Problemstellungen sowie Lösungen erarbeiten.

Probleme	Lösungsansätze
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsplakate hängen zu hoch und zeigen nach Außen, so dass sie hauptsächlich Touristen abschrecken z.B. Rattenplakate Gewobag 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Plakate in die Schaukästen oder über die Briefkästen hängen
<ul style="list-style-type: none"> • Müll wird vor den Müllräumen und neben die Tonnen gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mülltonnen farblich gestalten, um Zuordnung zu erleichtern • Klare Zuteilung der Müllräume auf Mieteinheiten, unterschiedliche Schlüssel für Müllräume • Hausmeister sollen das System der Mülltrennung erklären und sich dies gegenzeichnen lassen • Beschilderung anbringen • Freistehende Mülltonnen einzäunen
<ul style="list-style-type: none"> • Sperrmüll in den Hauseingängen und vor den Müllräumen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sperrmüllbörse • Nachverfolgung der Verursacher • Blockwards für die Müllkontrolle einführen • Kosten für die zusätzliche Entsorgung öffentlich aushängen (z.B. Möbelstück mit Entsorgungspreis pro Person)
<ul style="list-style-type: none"> • Müll im öffentlichen Straßenland • Müll auf Spielplätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mülleimer der BSR farblich gestalten • weitere und größere Mülleimer anbringen

Zusammenfassend befürwortet die AG WiK den Ansatz des Projektes „Wir packen es an“ ein Bewusstsein innerhalb der Bewohnerschaft zu schaffen. Sie regt an, die Eltern über die Kinder zu erreichen.

Zu 3)

*Pflege der Hochbeete am Mehringplatz: Die TeilnehmerInnen der AG WiK bemängeln die ausgetrockneten und ungepflegten Hochbeete. Der Platzgärtner informiert, dass die Gewobag eine neue Firma mit der Pflege der Hochbeete beauftragt hat und er diese Arbeit daher nicht mehr verrichten darf.

*Baustelle Friedrichstraße 4: Die AG WiK fragt, warum die Baustelle Friedrichstraße 4 schon seit einem Jahr andauert und welche Arbeiten noch verrichtet werden müssen. Frau Mann wird sich diesbezüglich informieren und in der kommenden Sitzung eine Rückmeldung geben.

NÄCHSTE AG: Wohnen im Kiez: 1. Juli 2015, 17.30 Uhr